

# HOLEN SIE SICH JETZT DAS DIGITALE MIT GERÄT IM DIGITALPAKET!

Immo | Stellen | Auto | Trauer | Anzeigen | Shop & Ticket | Abo & Service | Digitalabo | E-Paper

Login/Registrierung

Freitag, 10.01.2014

7 °C

Chemnitz  
präsentiert von:



Suche

LOKALES | SACHSEN | POLITIK | WIRTSCHAFT | PANORAMA | KULTUR | SPORT | RATGEBER | WOHIN | MITMACHEN | FOTO & VIDEO

Home | Nachrichten | Top-Thema

## Straßenbau-Beiträge: Thalheim wird von Vergangenheit eingeholt

Der Streit zwischen Bürgern und der Rathaus-Verwaltung eskaliert. Jetzt sind Schriftstücke aufgetaucht, die belegen: Die Stadt hat ihre Bürger offenkundig belogen. Doch welche Folgen hat das?

Etwa 60 Hausbesitzer aus Thalheim fühlen sich von ihrer Stadtverwaltung hinter das Licht geführt. Hintergrund sind Schreiben aus der Chefetage des Rathauses, die belegen: Vor drei Jahren haben der damals amtierende Bürgermeister René Kühn und seine Hauptamtsleiterin Jacqueline Tauscher schriftlich erklärt, dass die Stadt beim Ausbau der Äußeren Bergstraße keine Straßenausbaubeiträge verlangen wird.

Damals hat die Stadt begonnen, die besagte Straße plus Weststraße grundhaft zu sanieren. Das Problem: Heute, drei Jahre später, will das Rathaus die Anwohner doch schröpfen, die Bescheide sind verschickt. Sie seien belogen worden, sind sich die Betroffenen wie Jens Arnold und Rolf Brückner einig. "Und dann senden sie uns die Bescheide noch zwischen Weihnachten und Neujahr zu. Eine Frechheit", erklärt Arnold. Es geht um viel Geld: Die Hälfte der 600.000 Euro für die grundhaft sanierten Straßen will die Stadt wieder eintreiben.

### Bürgermeister: seltsames Bild

Der Vorwurf der Lüge wurde bereits vor knapp vier Wochen erhoben, bei einer tumultartigen Informationsveranstaltung zur Straßenausbaubeitragssatzung. Viele Bürger sagten damals, dass im April 2013 der damalige Vize-Bürgermeister Johannes Schädlich ebenfalls mündlich versprochen habe, die Anlieger der Äußeren Bergstraße nicht zur Kasse zu bitten. Dies deckt sich nun mit den aufgetauchten Schriftstücken.

Der neue Bürgermeister Nico Dittmann sagte auf Anfrage, dass es überhaupt nicht das Recht eines Bürgermeisters oder anderen Mitarbeiters der Stadt sei, eine vom Stadtrat beschlossene Satzung nicht umzusetzen. "Das ist ein seltsames Bild, welches sich mir zeigt. Ich verstehe die Aufregung der Leute." Allerdings müsse er mit den Beteiligten erst sprechen, etwa Ex-Bürgermeister René Kühn und Johannes Schädlich, aber auch intern mit Verantwortlichen. Er, so Dittmann weiter, kämpfe derzeit an zwei Fronten: intern, um solcherlei Vorgänge zu prüfen. Und extern. "Ich muss den Anwohnern klar machen, dass die städtische Straßenausbaubeitragssatzung trotzdem umgesetzt werden muss."

### Experte: Schäden einfordern

Der Verwaltungsrechtler Prof. Ludwig Gramlich von der TU Chemnitz sagt, dass eine Stadt ihre Bürger natürlich nicht belügen dürfe. Aber eine Klage gegen die Satzung - die Bürger drohten eine solche bereits an - sei aus seiner Sicht eher aussichtslos. "Aber es ist möglich, entstandene Schäden aus der Fehlinformation bei der Stadt geltend zu machen." Beispiel: Ein Anwohner muss nun extra einen Kredit für die Beiträge aufnehmen, weil seine bisherige Finanzplanung auf der Aussage der Stadtspitze beruhte, nichts für die Straße zahlen zu müssen. "Diese Schäden müsste die Stadt zuvor bei den Verantwortlichen der Fehlinformation geltend machen."

Jens Arnold hat schon ein Beispiel: "Es wurden von der Stadt teure Granitborde am Straßenrand verbaut, ebenso Natursteinpflaster in die Grundstückseinfahrten. Die sollen wir nun mitbezahlen, obwohl immer gesagt wurde, dass auf uns keine Kosten zukommen." Und Rolf Brückner ergänzt: "Wenn wir gewusst hätten, dass wir belogen werden, hätten wir uns natürlich vorab in die Planungen eingebracht und hinterfragt, ob alle Baumaßnahmen im Detail so unbedingt nötig sind. Oder ob es nicht preiswerter geht."



Auszüge aus den Schreiben der Stadt von 2010 an einen Hausbesitzer der Äußeren Bergstraße.

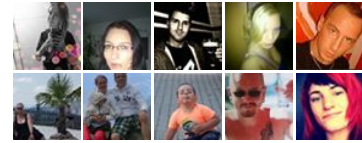
Foto:



FP Freie Presse

Gefällt mir

23.294 Personen gefällt Freie Presse.



Soziales Plug-in von Facebook



Hier lebt der Unmut. Bürgermeister Nico Dittmann: "Seit 1996 haben wir 750.000 Euro Straßenausbaubeiträge eingenommen. Wie soll ich diesen Bürgern erklären, dass das nicht für die Äußere Bergstraße gilt?"

Foto: A. Tannert

erschienen am 03.01.2014 (Von Jan Oechsner)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

DIESEN ARTIKEL ...

### KOMMENTARE

4

[Kommentieren](#) (Anmeldung erforderlich)

04.01.2014  
15:48 Uhr

**Karlchen1:** Theoretisch sind die Kommunen verpflichtet, Beiträge zu erheben. Sie machen es nur nicht... Und warum? Es ist unpopulär und gefährdet die Wiederwahl. Klar sind die Hauseigentümer in der Regel auch Steuerzahler. Aber sie profitieren im besonderen Maße von solchen Maßnahmen. Im Übrigen oft auch eine große Ungleichbehandlung. Denn wer neu baut, muss oft die (öffentlichen) Erschließungskosten selbst tragen sonst gibt es keine Baugenehmigung. Außerdem geht es um eine Mitbeteiligung der Grundstückseigentümer und nicht um die alleinige Inanspruchnahme. Und wenn ein junger Bürgermeister verantwortungsvoll seine Aufgabe wahrnehmen möchte, kommt es auch um solche Dinge nicht herum - auch wenn du Grundlage hierfür bei seinen Vorgängern zu suchen ist.

2 1

04.01.2014

**schlossbewohner:** @Karlchen1:

1 2

15:24 Uhr	Na prima. Da ist also jetzt der beste Zeitpunkt gekommen, um mein Grundstück zu verkaufen? Was für ein Zynismus. Ist es denn nicht egal, ober der Steuerzahler belogen wird, oder der Eigentümer? Warum nimmt man den Eigentümern die Mitbestimmung für ihr Grundstück bezüglich der Höhe der Investitionen?		
<b>04.01.2014</b> 14:51 Uhr	1953866: Weit und breit ist Thalheim der einzige Ort, wo diese Straßenausbau-Beiträge noch erhoben werden. Um wie viel Prozent erhöht sich den der Wert der Grundstücke bei sinkenden Einwohnerzahlen? Hängt das nicht in erster Linie vom Zustand der Gebäude ab? Und sind die Grundstückseigentümer keine Steuerzahler?	1	2
<b>04.01.2014</b> 14:14 Uhr	Karlchen1: Durch den Ausbau der Straße ist der Wert der Grundstücke gestiegen. Deshalb sind auch die Eigentümer entsprechend anteilig an den Kosten zu beteiligen. Erst recht in einer klammen Stadt wie Thalheim. Hierfür ist nicht der Steuerzahler zuständig.	3	1

**WEITERE ARTIKEL**

- [Das Glücksspiel](#) 09.01.2014
- [Hausärztin verschiebt ihren Ruhestand um drei Monate](#) 06.01.2014
- [Jeder Zwölfte kann Schulden nicht tilgen](#) 05.01.2014
- [Mylau: Lagerhalle bei Textilverwerter abgebrannt](#) 05.01.2014
- [Plauen: Straßennamen-Wirrwarr in Plauen: Retter irren umher](#) 02.01.2014

**DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN**

- [Straßenausbau-Beiträge: Thalheim wird von Vergangenheit eingeholt](#) 03.01.2014
- [Thalheim: Straßenausbau-Beiträge: Stadt wird von Vergangenheit eingeholt](#) 04.01.2014
- [Thalheim: Thalheimer Einwohner drohen mit Klage-Flut](#) 11.12.2013
- [Thalheim: Straßenausbau: Bürger drohen Stadt Thalheim mit Klagewelle](#) 11.12.2013
- [Thalheim: Dar Gung ist der Chef](#) 07.11.2013
- [Chemnitzer Bürgermeister verteidigt Sparkonzept Nummer 5](#) 28.10.2013
- [Thalheim: Immobilien - Service für den Wohnungsmarkt](#) 09.01.2014
- [Thalheim: Ausbaubeitrag - Bürger fordern neue Straßen-Kategorie](#) 27.12.2013
- [Thalheim: Thalheim leitet Ende der Stadtkernsanierung ein](#) 09.11.2013
- [Thalheim: Die Qual der Wahl: Der steinige Bürgermeister-Weg von Thalheim](#) 24.12.2013
- [Thalheim: Erzgebirgsbad - Stadtrat kündigt dem Betreiber](#) 12.12.2013
- [Thalheim: Erzgebirgsbad: Stadt könnte sich vom Betreiber umgehend trennen](#) 22.10.2013
- [Flöha: Zustimmung der Bank zum Vergleich steht noch aus](#) 06.11.2013



[Home](#) [Nachrichten](#) [Top-Thema](#)

[nach oben](#)

**LOKALES**

- [Chemnitz](#)
- [Erzgebirge](#)
- [Mittelsachsen](#)
- [Vogtland](#)
- [Zwickau](#)

**NACHRICHTEN**

- [Sachsen](#)
- [Politik](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Panorama](#)
- [Kultur](#)
- [Wetter](#)
- [Archiv](#)

**SPORT**

- [Lokalsport](#)
- [Fußball](#)
- [Regionalfußball](#)
- [Tabellen](#)
- [Tippspiel Top11](#)

**WOHIN**

- [Veranstaltungen](#)
- [Kino](#)
- [Tickets](#)
- [Freie Presse Reisen](#)

**RATGEBER**

- [Auto](#)
- [Haus & Garten](#)
- [Finanzen](#)
- [Job & Karriere](#)
- [Familie](#)
- [Tiere](#)
- [Gesundheit](#)
- [Essen & Trinken](#)
- [Reise](#)
- [Expertenforum](#)
- [Einkaufen](#)
- [Multimedia](#)

**ANZEIGENMARKT**

- [FP Gedenken](#)
- [Großanzeigen](#)
- [FP Immobilien](#)
- [Auto](#)
- [Jobs](#)
- [Partnersuche](#)
- [BlaueBörse](#)
- [Kontakte](#)
- [Online-Beilagen](#)
- [Anzeigen aufgeben](#)
- [Online-Werbung](#)
- [Anzeigen-Service](#)

**MITMACHEN**

- [Blogs](#)
- [Chat](#)
- [Kommentare](#)
- [Leser-Obmann](#)
- [Twitter](#)
- [Facebook](#)
- [Fotowettbewerb](#)
- ABONNEMENT**
- [Abo-Angebote](#)
- [Digitalabo](#)
- [Abo-Service](#)
- [Pressekarte](#)

**VERLAGSANGEBOTE**

- [Blick Sachsen](#)
- [Sächsischer Bote](#)
- [CMD - Centrale](#)
- [Mediendienste](#)
- [Chemnitzer Verlag](#)
- [erzgebirge.de](#)
- [vogtland.de](#)
- [fp-atnight](#)
- [Freie Presse Shop](#)
- [Freie Presse Blumenshop](#)
- 
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)
- [Datenschutzerklärung](#)
- [Haftungsausschluss](#)